



Bei der Aufführung der Amateurbühne Laupheim kommen Max und Moritz in der Bäckerstube am Ende glimpflich davon. Weitere Bilder gibt's im Internet unter www.szon.de/Laupheim (Fotoreportagen). Foto: Geiger

„Max und Moritz“ erfreuen Klein und Groß

LAUPHEIM (pg) - Die Amateurbühne Laupheim präsentiert seit Samstag ihr Herbstprogramm. Wie schon vor zehn Jahren brachten die Akteure mit dem Stück „Max und Moritz“ die kleinen und großen Zuschauer zum Lachen.

Den Kindern in der Aula des Carl-Lammle-Gymnasiums war die Vorfreude auf die Geschichte um die zwei Übeltäter anzumerken: Viele versuchten vor Beginn der Vorstellung unter dem Vorhang hindurch auf die Bühne zu linsen, um ihre Neugierde zumindest ein bisschen zu stillen. Mit dem ersten Auftritt der Akteure wurde es still in der Aula und die Kinder schauten gespannt zu. Nicht nur die Eskapaden von Max und Moritz brachten sie zum Lachen: Auch flotte Sprüche wie

„Mensch, Max, bei dir fällt der Groschen ja pfennigweise!“ sorgten für Heiterkeit bei Jung und Alt.

Die von Wilhelm Busch erdachten Streiche wurden alle auf die Bühne gebracht. Erst bringen Max und Moritz die Witwe Bolte um ihre Hühner, danach versenken sie den Schneidermeister Böck im Bach, dem Lehrer Lämpel stopfen sie die Pfeife mit Schießpulver. Selbst der eigene Onkel Fritz bleibt nicht verschont, ihm schütten die Übeltäter Maikäfer ins Bett. Den Bäcker bringen sie um sein Zuckerbrot und Bauer Mecke um sein Korn.

Am Ende steht jedoch nicht – wie bei Wilhelm Busch – das Ende von Max und Moritz im Magen des Federviehs vom Müllermeister. Die Amateurbühne hat sich etwas ausgedacht, um die Vorstellung kinder-

freundlicher enden zu lassen. So kommt dem Lehrer Lämpel die Idee, dass die beiden Übeltäter ihren Opfern etwas Gutes tun sollen: etwa mit dem Spitz der Witwe Bolte spazieren gehen oder vor der Schule dem Bäcker die Brötchen austragen.

Von Kindern für Kinder

Zum Ensemble zählten nicht nur erwachsene Darsteller: Es war auch Theater von Kindern für Kinder. Vier kleine Akteure schlüpfen zunächst in die Rolle der Hühner von Witwe Bolte, die einem Scherz von Max und Moritz zum Opfer fallen. Aber vorher machten sie noch ihre Morgengymnastik – sehr zur Freude des Publikums. Später verkörperten die Kinder die Maikäfer, die Onkel Fritz um den Schlaf bringen.